

Im Dialog
für die
Zukunft
Ihres Unter-
nehmens

Jahresgespräch 2017

Firma/Firmierung

Straße

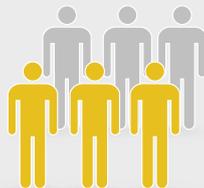
PLZ/Ort

Gesprächsteilnehmer

Unsere Gesprächsthemen heute



Betrieb
absichern



Betriebliche
Altersversorgung



Betriebliche
Krankenversicherung



Betriebs-
vermögen



Jahresrückblick

Was hat sich im letzten Jahr bei Ihnen getan (z. B. neue Investitionen oder Änderungen in der Belegschaft)?

Für eine optimale Beratung findet regelmäßig ein Jahresgespräch statt.
Ihre Bedürfnisse und Ziele sind uns genauso wichtig wie Ihre Zufriedenheit.

Bewerten Sie unsere Betreuung

Wie zufrieden sind Sie mit unserer Betreuung?

Sehr zufrieden Zufrieden Einigermaßen zufrieden Eher unzufrieden Unzufrieden

Was können wir verbessern?

Folgende Themen stehen heute im Fokus

- Jahresgespräch
- Weitere aktuelle Themen (z. B. gesetzliche Änderungen, besondere Aktionen für Ihr Unternehmen etc.)

Welche Themen sind Ihnen heute wichtig?



Ihre Unternehmensdaten

Betriebsbezeichnung

Betriebsbeschreibung/
Branche

Rechtsform

Geschäftsführer, Inhaber

Gesellschafter/Anteile

Ansprechpartner

Telefon/Fax

Mobil

E-Mail

Internet

Weitere Filialen

Ja

Adresse

Nein

An Konzern-
scheidungen gebunden

Ja

Nein

Gründungsdatum
(sofern noch nicht bekannt)

Bilanzstichtag

Anzahl der Mitarbeiter

Jahresumsatz/Geschäftsjahr

Vertrag setzt

Ja

Details

Tarifvertrag um

Nein

Betriebsrat vorhanden

Ja

Nein

Notizen



Folgende Maßnahmen wurden besprochen

Nächste Termine



Ihre Meinung

Wie zufrieden sind Sie mit unserem Jahresgespräch?

- Sehr zufrieden Zufrieden Einigermaßen zufrieden Eher unzufrieden Unzufrieden

Würden Sie uns weiterempfehlen?

- Ja Nein

An wen würden Sie uns weiterempfehlen?

Notizen

Ort, Datum

Unterschrift



Jahresgespräch betriebliche Altersversorgung

Angaben zur Vergütungsstruktur

Zahlen Sie:

Weihnachtsgeld?

Urlaubsgeld?

(A)VwL?

Tantieme/Bonifikation?

Werden Überstunden geleistet? Ja Nein

Wenn ja, wie werden diese vergütet?

Notizen

Mitarbeiterstruktur

Mitarbeitergruppe	Anzahl der MA
Führungskräfte	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Bestehende Versorgung

Entgeltumwandlung erfolgt aus

<input type="checkbox"/> Gehalt	<input type="checkbox"/> (A)VwL	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Sonderzahlungen	<input type="checkbox"/> Tantieme	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="checkbox"/> Gehalt	<input type="checkbox"/> (A)VwL	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Sonderzahlungen		<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="checkbox"/> Gehalt	<input type="checkbox"/> (A)VwL	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Sonderzahlungen		<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="checkbox"/> Gehalt	<input type="checkbox"/> (A)VwL	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Sonderzahlungen		<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Arbeitgeberzuschuss (in %/EUR)

Arbeitgeberfinanzierung (in %/EUR)

Gesellschaft/Durchführungsweg/Bemerkung

(Weitere Personengruppen könnten zum Beispiel sein: Spitzenkräfte, Azubis/DH, Minijobber, mitarbeitende Familienangehörige)

Notizen (z. B. bestehende Pensionsverpflichtungen)

Bestehende Allianz-Versorgung

Vertragsnummer	Vertragsbeginn	Durchführungsweg	Anzahl Risiken	Letzter Neuzugang	Beteiligungsquote
<input type="text"/> %					
<input type="text"/> %					
<input type="text"/> %					

Sind weitere Verträge vorhanden? Ja Nein

Was sind aus Ihrer Sicht die Gründe für diese Beteiligungsquote?

Welche Maßnahmen können Sie sich zur Erhöhung der Beteiligung vorstellen? (z. B. AG-Zuschuss, Opting-out, Beratungstage, Gehaltsbeileger, Einzelberatung von neuen Mitarbeitern etc.)

Wurden bereits alle neuen Mitarbeiter angemeldet? Ja Nein

Sind Mitarbeiter ausgeschieden oder werden ausscheiden? * Ja Nein

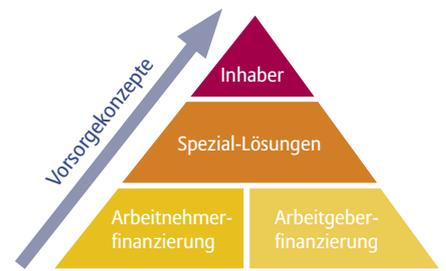
Wurden/werden Abfindungen vereinbart? Ja Nein

Wann wurden die Bezugsrechte Ihrer Mitarbeiter das letzte Mal überprüft? (Wichtig bei Heirat, Scheidung, Geburt eines Kindes)

* Aufgrund neuer Gesetzgebung muss die Abmeldung zwingend innerhalb 3 Monate nach Ausscheiden erfolgen.

Versorgungsmodelle im Überblick

Ihre Mitarbeiter sind Ihr wichtigstes Gut. Wir bieten für die gesamte Firma attraktive Versorgungsmodelle an, die auf einzelne Zielgruppen im Unternehmen ausgerichtet sind und Ihnen das beruhigende Gefühl geben, Ihre Mitarbeiter optimal betreut und versorgt zu wissen.



Basis-Modelle für eine erfolgreiche bAV: 1. Arbeitnehmerfinanzierung

Entgeltumwandlung

Ihre Mitarbeiter haben einen Rechtsanspruch auf Entgeltumwandlung und der Staat fördert dies. Die Beiträge sind daher steuer- und sozialversicherungsfrei.

Kostenneutrale Unterstützung Ihrer Mitarbeiter

Mit einer Weitergabe der Lohnnebenkostensparnis zeigen Sie soziale Verantwortung und unterstützen Ihre Mitarbeiter bei dem Aufbau einer eigenen Vorsorge.

Vermögenswirksame Leistungen (VWL) in bAV

Sparen Sie und Ihre Mitarbeiter auch bei den vermögenswirksamen Leistungen hohe Abgaben.

Weitere Informationen erwünscht?

Ja Nein

Ja Nein

Ja Nein

Basis-Modelle für eine erfolgreiche bAV: 2. Arbeitgeberfinanzierung

Arbeitgeberfinanzierung

Was wäre, wenn Ihre besten Mitarbeiter das Unternehmen verlassen würden? Eine arbeitgeberfinanzierte bAV hilft Ihnen, qualifizierte Mitarbeiter und Top-Kräfte zu binden und neue zu finden.

Weitere Informationen erwünscht?

Ja Nein

Moderne bAV-Konzepte für Ihr Versorgungsmodell

Zeitgemäße bAV-Lösungen machen Sie als Arbeitgeber noch attraktiver für eigene und potenzielle Mitarbeiter. Um die unterschiedlichen Renditeerwartungen Ihrer Mitarbeiter zu erfüllen, bieten wir in der bAV vier überzeugende und rechts-sichere Vorsorgekonzepte:

Perspektive

KomfortDynamik

Vorsorgekonzepte mit Komfort

Ich überlasse das Kapitalmanagement komplett den Experten der Allianz.

sicherheitsorientiert **Ihre Ausrichtung** chancenorientiert

Vorsorgekonzepte mit Wahlmöglichkeit

Ich möchte die Möglichkeit haben, bei der Kapitalanlage mitentscheiden zu können.

InvestFlex

Weitere Informationen erwünscht?

Ja Nein



Spezial-Lösungen für individuelle Bedürfnisse

Weitere wichtige und interessante Lösungsansätze können Ihrem Unternehmen und Ihren Mitarbeitern einen gewinnbringenden Zusatznutzen schaffen.

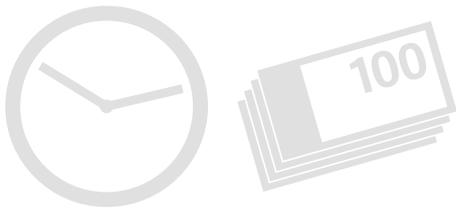


Lösungen für spezielle Zielgruppen

Beratung erwünscht?

Ja Nein

- **Spitzenkräften** mit hohem Einkommen/hohen Tantiemehzahlungen mehr bieten
- **Mitarbeitende Ehegatten** optimal versorgen (auch im Minijob)
- Mitarbeiter ohne **Berufsunfähigkeitsvorsorge**
- Renditeturbo für **Arbeitnehmer ab 50**
- Mehr arbeiten, mehr Rente für den **Minijobber**



Anlassbezogene Lösungen

Beratung erwünscht?

Ja Nein

- Effektive **Gehaltserhöhung** mit der bAV
- **Überstunden** zur Altersvorsorge verwenden
- **Abfindungszahlungen** optimieren
- Altersteilzeit, Vorruhestand oder Freistellungen organisieren
- Überprüfung der Rentenleistungen hinsichtlich ihrer Anpassungserfordernis bei der Unterstützungskasse (alle drei Jahre nötig).



Wirkungsvolle Umsetzungskonzepte

Beratung erwünscht?

Ja Nein

- **Automatische** Entgeltumwandlung für alle (Opting-out)



Unternehmer benötigen eine stabile und sichere Grundversorgung in Bezug auf ihre Vorsorge. Unser Service beinhaltet eine umfassende Analyse und eine individuelle Lösungskonzeption.

Der erste Schritt: Ihre Bedarfssfelder festlegen

Wann wurde Ihre Vorsorgesituation das letzte Mal umfassend überprüft/aktualisiert?

Welche Bedarfssfelder sollten aus Ihrer Sicht mal wieder überprüft werden?

Überprüfung erwünscht?

Ja Nein

Einkommen im Alter sichern

Für Firmeninhaber bestehen meist geringe oder gar keine Ansprüche aus der DRV. Nutzen Sie beim Aufbau eines zusätzlichen Alterseinkommens die umfangreichen staatlichen Förderungen.

Die Langlebigkeit steigt:



Quelle: Statistisches Bundesamt, Entwicklung der Lebenserwartung bei Geburt in Deutschland nach Geschlecht in den Jahren von 1950 bis 2060 (in Jahren), 2015

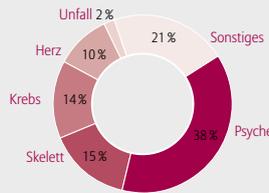
Überprüfung erwünscht?

Ja Nein

Einkommen absichern

Jeder fünfte Erwerbstätige wird berufsunfähig. Das Besondere bei Firmeninhabern ist, dass im Fall seiner Berufsunfähigkeit das Fortbestehen der Firma infrage gestellt sein kann.

Die häufigsten BU-Ursachen:



Quelle: map-Report, Nr. 781-783, September 2011

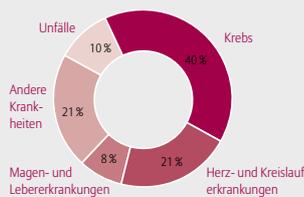
Überprüfung erwünscht?

Ja Nein

Absicherung im Todesfall

Zum persönlichen Verlust sollte für Ihre Hinterbliebenen nicht noch wirtschaftliche Not hinzukommen.

Die häufigsten Todesursachen:



Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013

Die nächsten Schritte zu Ihrer individuellen Lösung

1 Erfassen der vorhandenen Vorsorge (Erfassungsbogen VM---010020)

Ansprüche:

- DRV anhand Renteninfo
- bAV (Pensionszusagen etc.)
- Private Vorsorge

2 Analyse der benötigten Vorsorge

Vorsorgebedarf:

- Einkommen im Alter sichern
- Einkommen im Fall der Berufsunfähigkeit absichern
- Absicherung im Todesfall

3 Individuelles Lösungskonzept gemeinsam erarbeiten

Lösungskonzepte:

- Nutzung staatlicher Förderung
- Flexible Bausteine (Kapitalwahlrecht, Zahlungsweise)
- Insolvenzsicherheit

Nächster gemeinsamer Termin am um Uhr



Betreuungsservice

Welche Wünsche haben Sie?

Unser Service für Ihre Mitarbeiter

Gerne sind wir für Ihre Mitarbeiter da und informieren sie umfassend über das mit Ihnen abgestimmte Angebot.

Wie sollen Ihre Mitarbeiter über das bAV-Angebot informiert werden?

	Personenkreis/Thema	Turnus	Nächster Termin
Beratungstage	<input type="checkbox"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Mitarbeiterveranstaltung	<input type="checkbox"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Informationsmaterial (z. B. Gehaltsbeileger oder Online-Services in Form von Microsites)	<input type="checkbox"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Wie sollen neue Mitarbeiter systematisch über das bAV-Angebot informiert werden?

(Einzelberatung/
Informationsmaterial)

Die Erstinformation wird durchgeführt vom: Personalbeauftragten der Firma Mitarbeiter der Allianz

Wie soll bei Rückfragen und Angebotswünschen Ihrer Mitarbeiter der Kontakt zur Allianz hergestellt werden?

Direkt durch den Arbeitnehmer Über den Arbeitgeber Notizen

Wer ist der Ansprechpartner bei der Allianz-Vertretung?

Name, Kontakt, Abteilung

Wer ist der Ansprechpartner in der Verwaltung der Allianz?

Name, Kontakt, Abteilung

Welche Wünsche haben Sie?

Unser Service für Sie

Jeder unserer Kunden hat andere Bedürfnisse. Wir stehen an Ihrer Seite und passen uns Ihren individuellen Wünschen an.

Um eine optimale Betreuung für Sie und Ihre Mitarbeiter zu ermöglichen, ist eine gute Zusammenarbeit unerlässlich.

Wer ist Hauptansprechpartner im Unternehmen?

Name, Kontakt, Abteilung

Durch wen soll die Information über Neueinstellungen oder Vertragsverlängerungen oder -beendigungen an uns erfolgen?

Name, Kontakt, Abteilung

Wünschen Sie sich eine eigene Online-Vertragsverwaltung?

Ja Nein Bereits vorhanden Notizen

Bei bestehenden Pensionszusagen: Wünschen Sie einen Online-Service für Bilanzwerte?

Ja Nein Bereits vorhanden Notizen

Wie wünschen Sie sich unseren zukünftigen Gesprächsturnus?

Jahresgespräch Halbjahresgespräch Situativ Sonstiger Turnus